

Frauenhandball-Oberliga



Umbruch: Gleich zehn Spielerinnen wurden beim TV Verl verabschiedet. Das sind (hinten, v. l.) Kira Hein, Stefanie Hellmann, Katharina Schockenhoff, Katharina Geukes, Nina Jacobkersting, Bianca Henke und Ramona Treiner sowie (vorne, v. l.) Maike Schröder, Laura Sandmann und Josi Löbig. Bild: Nieländer

Handball

Jugend-Länderspiel am 20. Juni in Verl

Verl (gl). Am Freitag, 20. Juni, wird um 18.30 Uhr in der Verler Dreifachhalle ein Handball-Länderspiel der weiblichen A-Jugend zwischen Deutschland und Rumänien angepfiffen.

Handball

Verbandsliga

TSV Hahlen - SpVg. Steinhagen	28:27
Emsdetten II - Eintr. Oberlütbe	26:25
Rödinghausen - HSG Hüllhorst	24:32
Spfr. Loxten - HSG Gütersloh	30:24
TV Verl - HSV Minden-Nord	33:27
Mennighüffen - Nordhemmern/M. II	27:25
TSV Ladbergen - TSG Harsewinkel	39:33

1 Spfr. Loxten	26	19	3	4	767:649	41:11
2 Nordhem.M. II	26	19	1	6	770:698	39:13
3 Mennighüffen	26	17	3	6	761:712	37:15
4 TSG Harsewinkel	26	15	6	5	752:691	36:16
5 SpVg. Steinhagen	26	15	3	8	768:701	33:19
6 HSG Hüllhorst	26	13	4	9	692:636	30:22
7 TSV Hahlen	26	14	0	12	740:720	28:24
8 Rödinghausen	26	12	1	13	740:723	25:27
9 HSG Gütersloh	26	10	3	13	690:724	23:29
10 TSV Ladbergen	26	9	1	16	686:738	19:33
11 TV Verl	26	9	1	16	735:798	19:33
12 Eintr. Oberlütbe	26	7	0	19	609:697	14:38
13 Emsdetten II	26	6	1	19	755:822	13:39
14 HSV Minden-Nord	26	3	1	22	653:809	7:45

Landesliga, St. 2

TV Werther - DJK Everswinkel	24:24
Ibbenbürener SpVg. - Westfalia Kinderhaus	35:30
DJK Coesfeld - DJK Sparta Münster	24:18
TV Isselhorst - TuS Brochlagen	26:32
EGB Bielefeld - SpVg. Versmold	31:27
SG Sendenhorst - TG Hörste	38:39
TuS 97 II - SC Nordwalde	39:30

1 TuS 97 II	26	22	1	3	787:606	45: 7
2 TuS Brochlagen	26	22	0	4	828:651	44: 8
3 TV Isselhorst	26	16	2	8	823:713	34:18
4 Ibbenbüren. SpVg.	26	14	3	9	783:751	31:21
5 TG Hörste	26	13	4	9	747:762	30:22
6 EGB Bielefeld	26	12	3	11	706:693	27:25
7 Westf. Kinderhaus	26	13	1	12	712:675	27:25
8 DJK Everswinkel	26	11	3	12	707:763	25:27
9 TV Werther	26	11	2	13	729:753	24:28
10 SG Sendenhorst	26	9	1	16	712:756	19:33
11 SC Nordwalde	26	7	3	16	651:780	17:35
12 DJK Coesfeld	26	7	2	17	651:721	16:36
13 SpVg. Versmold	26	4	5	17	622:713	13:39
14 Sparta Münster	26	4	4	18	640:761	12:40

Kreisliga

Hesselteich II - TV Jahn Oelde	29:23
HSG Gütersloh II - Neuenk.-Varensell	29:28
Herzebrocker SV - TG Hörste II	31:32
Spfr. Loxten II - Wiedenbrücker TV	28:28
Rietberg-Mastholte II - SV Spexard	30:25
Steinhagen III - TV Isselhorst II	31:28
Union Halle - Versmold II	32:26

1 HSG Gütersloh II	26	22	1	3	860:651	45: 7
2 Versmold II	26	16	2	8	745:712	34:18
3 Herzebrocker SV	26	15	2	9	744:687	32:20
4 Steinhagen III	26	14	4	8	658:635	32:20
5 Rietb.-Mastholte II	26	13	1	12	742:727	27:25
6 Spfr. Loxten II	26	12	2	12	709:727	26:26
7 TV Isselhorst II	26	12	1	13	681:672	25:27
8 Neuenk.-Varensell	26	12	1	13	738:754	25:27
9 SV Spexard	26	12	0	14	689:708	24:28
10 TV Jahn Oelde	26	10	1	15	726:731	21:31
11 TG Hörste II	26	10	1	15	741:782	21:31
12 Union Halle	26	8	4	14	680:755	20:32
13 Hesselteich II	26	8	2	16	645:712	18:34
14 Wiedenbrücker TV	26	6	2	18	650:755	14:38

Frauen, Oberliga

Menden-Lendr. - TSV Oerlinghausen	21:22
DJK Coesfeld - SpVg. Steinhagen	25:20
LIT Handball NSM - ASC Dortmund	26:32
TV Schwallen - TuS Drolshagen	44:19
Teutonia Riemke - HSE Hamm	32:22
TV Verl - Westf. Kinderhaus	35:28
DJK Everswinkel - TuRa Bergkamen	33:33

1 ASC Dortmund	26	24	0	2	924:684	48: 4
2 TV Verl	26	20	1	5	823:666	41:11
3 Menden-Lendr.	26	18	2	6	803:660	38:14
4 DJK Everswinkel	26	16	4	6	817:667	36:16
5 TV Schwallen	26	12	4	10	763:747	28:24
6 TuS Drolshagen	26	13	2	11	704:743	28:24
7 Teutonia Riemke	26	10	3	13	747:803	23:29
8 TSV Oerlinghausen	26	11	0	15	662:715	22:30
9 TuRa Bergkamen	26	9	2	15	670:788	20:32
10 LIT Handball NSM	26	8	2	16	651:738	18:34
11 DJK Coesfeld	26	8	1	17	704:818	17:35
12 SpVg. Steinhagen	26	7	3	16	662:725	17:35
13 Westf. Kinderhaus	26	6	2	18	654:760	14:38
14 HSE Hamm	26	6	2	18	633:703	14:38

Lokalsport

Stimmungsvoller Abschied von zehn Spielerinnen

Verl (zog). Nach der mit dem 35:28 (16:13)-Heimsieg über Absteiger Westfalia Kinderhaus ordentlich erfüllten Pflicht auf dem Parkett kam die stimmungsvolle Kür. Denn Frauenhandball-Oberligist TV Verl, der das Saisonziel zweiter Tabellenplatz durch das sauber heruntergespielte letzte Saisonduell noch geschafft hat, verabschiedete gleich zehn Spielerinnen.

Da war viel Wehmut dabei, und es floss die ein oder andere Träne. Mit der durch Handball-Obmann Andreas Guntermann launig kommentierten Verabschiedung samt der von der TVV-Vorsitzen den Margret Pollmeier überreichten Medaillen, Rosen und weiterer Präsente war das Ende der über Jahre zusammenspielenden Mannschaft eingeläutet. So standen am Samstag nach den letzten 60 Minuten der Spiel-

zeit 2013/14 Erinnerungen und Dankeschöns im Vordergrund. Nina Jacobkersting, seit 2004 die Torgarantin des Verler Frauenhandballs, erhielt für gut und gerne 1000 Treffer im TVV-Trikot eine Kanone mit der Plakette „Best Shooter“ überreicht. Die 30-jährige Rückraumspielerin legt eine Handballpause ein. Katharina Geukes wurde von Guntermann mit den treffenden Worten „Sie war der Kopf der Mannschaft – auf dem Feld und auch dahinter“ verabschiedet. Bianca Henke zeigte mit bärenstarken Leistungen, dass sie eine große Lücke reißt. Bei den beiden Verler Eigengewächsen Maïke Schröder, die es studienbedingt nach Süddeutschland verschlägt, und Josi Löbig (zum Drittligisten Union Halle) sagte Guntermann ganz bewusst „Auf Wiedersehen“.

Auf der Tribüne sparten nicht zuletzt die in die Verbandsliga

aufgestiegenen Spielerinnen der zweiten Mannschaft nicht mit dem verdienten Applaus.

Trainer Kim Sörensen, der mit Volldampf damit beschäftigt ist, den Kader für die neue Serie zusammenzustellen (und vor allem Ersatz für die Torwartposition zu finden) bemängelte beim Saisonfinale die zu hohe Anzahl der Gegentore. Dafür deutete Katrin Hildebrand mit elf Treffern an, welches Angriffspotenzial in ihr steckt. „Doch in der Abwehr muss sie noch nachlegen“, hat Sörensen voll und ganz die nächste Spielzeit im Kopf. Eine gute Bewerbung dafür gab Jasmin Zimmermann als Vorgezogene in der Abwehr und mit drei Treffern vom Kreis ab.

TV Verl: Sandmann/Schockenhoff – Henke (8), Jacobkersting (7), Löbig (3), Schröder, Bauer (1), Hellmann (2), Hildebrand (11), Zimmermann (3), Lippmann (1)

Handball-Verbandsliga

TSG Harsewinkel beendet Serie nur auf Rang vier

Harsewinkel (zog). In der Abschlusstabelle der Handball-Verbandsliga steht die TSG Harsewinkel nach der 33:29 (15:19)-Niederlage beim Rangzehnten TSV Ladbergen nur auf Rang vier. Nur Rang vier, weil die TSG im ersten Saisonabschnitt lange die Tabelle anführte, ein ganz heißer Aufstiegskandidat war und bei weniger Pech (vor allem im Hüllhorst-Spiel) bis zum Ende um die Oberliga mitgespielt

hätte. Abstellungen an die Abstiegsgefährdete zweite Mannschaft kosteten (wie im Vorjahr) den vollauf verdienten und möglichen – gleichwohl unbedeutenden – Platz auf dem Treppchen. „Angesichts der personellen Voraussetzungen war in dieser Partie nicht mehr zu erwarten“, musste TSG-Trainer Hagen Hesenkämper außer den Verletzten wie Marcel Schmidt und Carsten Kappelt auch auf die zur Reserve

delegierten Sven Bröskamp, Steffen Schumacher und Nico Stöckmann verzichten. So kam Kreisläufer und Abwehrchef Moritz Schneider zu einem 60-minütigen Auftritt im linken Rückraum, den er mit zehn Treffern eindrucksvoll hinlegte. Umso mehr beschäftigt Hesenkämper das immer noch große Fragezeichen, das hinter dem Verbleib des Führungsspielers steht. „Ich würde ihn sehr gern halten, er ist ein ganz wich-

tiger Faktor für das Mannschaftsgefüge“, hofft der TSG-Trainer auf eine Einigung zwischen dem zu einem weiteren Jahr im TSG-Trikot bereiten Spieler und Vorstandsseite.

Bis zum 3:3 hielt die TSG-Notbesetzung mit, geriet dann zusehends deutlicher und im zweiten Durchgang mit bis zu zehn Treffern in Rückstand. „Ich wollte die 40 Gegentore unbedingt vermeiden, um den guten Gesamtein-

druck der Saison nicht zu vermissen. Jetzt bin ich froh, dass es vorbei ist“, resümierte Hesenkämper in der Hoffnung, für die neue Spielzeit einen schlagkräftigen Kader mit gesunder Mischung aus Talenten und Routiniers zur Verfügung zu haben.

TSG: Dähne/Pollmeier (ab 10. Minute) – Schneider (10/1), Ötting (9/3), Kukuk (5), Baumgartl (5), Uphus (3), Wibbelt (1), Kuster, Birkholz

Handball-Verbandsliga

HSG mit Linienbus zur Meisterfeier

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Versmold (gl). Gänsehaut-Atmosphäre in der Versmolder Sparkassen-Arena: 500 Zuschauer ließen schon die Verabschiedung von vier Spielern des Aufstiegers SpFr Loxten zu einem Erlebnis werden. Während der folgenden 60 Minuten erwies sich die HSG Gütersloh als idealer Gegner. So gewannen die Gastgeber in einem locker-flockigen Saisonfinale der Handball-Verbandsliga mit 30:24 (16:12).

Anschließend startete die Party in dem gegenüber dem Halleneingang aufgebauten Zelt durch. Im Laufe des Abends sickerte die Nachricht von der Niederlage des bis dahin punktgleichen Spitzenreiters Lit NSM II durch, wodurch die Aufstiegs- sogar noch zu einer Meisterfeier wurde.

„Das ist ein schöner Tag. Beide Mannschaften haben mitgespielt, die Schiris haben mitgespielt, alles gut. Das spiegelt auch das gute Verhältnis zwischen den Vereinen wider“, bilanzierte HSG-Trainer Philipp Christ. Der war mit neun Mitspielern per Linienbus von Gütersloh nach Versmold gefah-

ren und hatte damit schon deutlich gemacht, dass es am Samstag vor allem ums Mitfeiern und Spaß haben gehen würde. So kam sogar Loxtens Betreuer Dominik Stöhner noch zu zwei Treffern.

Für die Gütersloher sprach in der tempo- aber fehlerreichen Partie, dass sie sich zweimal nach klaren Loxtener Führungen wieder herankämpften (von 18:14 auf 18:17 und 25:19 auf 25:22). Doch durch drei verworfene Siebenmeter und weitere vergebene Großchancen wurde das Endergebnis noch sehr deutlich. Seine ersten Kurzeinsätze als Siebenmeter-schütze absolvierte nach Meniskus-OP der zur „Marke“ humpelnde Steffen Feldmann.

„Das war ein geiler Abschluss, sowohl das letzte Heimspiel als auch diese Atmosphäre hier“, sagte Philipp Buhrmester, der nach vier Jahren bei der HSG nach Steinhagen wechselt: „Wenn der Rücken mitspielt intensiver, und sonst in der zweiten Mannschaft.“

HSG: Rogalski/Kleeschulte – Buhrmester (3), Schönhoff (5), Stockmann (4), Püth (2), Gast (3), Diekmann, Hark (1), Kollenberg (2), Feldmann (4/4)

TV Verl



Verabschiedet wurden beim TV Verl (v. l.) Christof Mailand, Jonas Plass, Dominik Schuster und Max-Julian Stöckmann. Bild: man



Glückwunsch „Else“: HSG-Coach Philipp Christ (l.) gratuliert seinem Loxtener Kollegen Dirk Elschner nach dem mit 24:30 in Versmold verlorenen Saisonfinale zu Aufstieg und Meisterschaft. Bild: Schönhoff

Ein erster Blick auf das Team 2014/15

Verl (zog). Einerseits war es nur ein besseres Trainingsspielchen, mit dem der TV Verl vor eigenem Publikum die Spielzeit 2013/14 in der Handball-Verbandsliga mit einem ungefährdeten 33:27 (17:14)-Erfolg über das abge-schlagene Schlusslicht HSV Minden-Nord beendete.

Andererseits deutete die Mannschaft mit Fabian Raudies oder auch Julian Grumbach auf der Mitte sowie einem sehenswert Gegenstöße verwandelnden Marco Bode an, was in der nächsten Saison in ihr stecken kann.

Der Katastrophenstart mit 0:14 Punkten ist auf alle Fälle lange vergessen. Und trotz der vor der Partie verabschiedeten Leistungsträger Jonas Plass (wird Vater und tritt beim TuS Leopoldshöhe kürzer), Dominik Schuster (studiert in Kassel) und Max-Julian

an Stöckmann (zur TSG Harsewinkel) sowie dem zum TV Isselhorst zurückkehrenden Christoph Mailand dürfte Trainer Sören Hohelüchter eine junge, aus vielen Eigengewächsen bestehende und allemal konkurrenzfähige Mannschaft zur Verfügung haben.

Immer, wenn sich die Gäste, deren Abstieg lange besiegelt ist, etwas herankämpften, machten die Verler wieder ernst. Rückraum-schütze Dominik Schuster verabschiedete sich mit sechs krachenden Treffern. „Die Jungs sollten Spaß haben, sie haben sich dies Spiel ohne Druck durch den starken zweiten Saisonteil verdient“, sagte Sören Hohelüchter.

TV Verl: Plass/Schröder – Schuster (6), Hesse (4), Raudies (6), Jovanovic (4/1), Mailand (3), Braun (4), Bode (4), Hohelüchter, Grumbach

Bezirksliga

TSG II erreicht die Relegation

Kreis Gütersloh (zog). Dramatisches Saisonfinale in der Handball-Bezirksliga. Sowohl die Auf-, als auch die Abstiegsfrage wurden jeweils mit heimischer Beteiligung erst am letzten Spieltag entschieden.

Die HSG Rietberg-Mastholte hat mit der 18:24-Niederlage in Hesselteich die theoretische Chance auf Relegationsplatz zwei verspielt. Doch auch die von Interimscoach Berni Kempa trainierten Hesselteicher verpassten aufgrund des schlechteren direkten Vergleichs gegenüber TuS Spenge II den zweiten Platz. Somit spielt die Spenger Oberligareserve am 18., 21. und 25. Mai mit den drei übrigen Tabellen-zweiten der Bezirksligastafeln einen bis drei weitere Aufsteiger aus.

Mit dem 24:23-Erfolg bei der HSG Hohne-Lengerich verteidigte die Warendorfer SU nach 7:9-Pausenrückstand Platz eins und spielt im neuen Spieljahr in der Landesliga.

Von Abstiegsrang 13 auf Relegationsplatz zwölf geklettert ist dagegen die TSG Harsewinkel II mit dem 28:24-Sieg bei Schlusslicht TG Schildesche. Aufgrund des besseren direkten Vergleichs liegt die TSG vor dem punktgleichen TV Kattenvenne und kann in der Relegation mit den übrigen Drittletzten zu den gleichen Spielterminen den Klassenerhalt noch schaffen.

Bezirksliga, St. 2

TG Schildesche - Harsewinkel II	24:28
Steinhagen II - Alt.-Heepen II	18:24
Hohne/Lengerich - Warendorf	23:24
TuS 97 III - TV Kattenvenne	32:25
Hesselteich - Rietberg-Mastholte	24:18
HT SF Senne - TV Verl II	22:27
TuS Spenge II - Brochlagen II	32:25

1 Warendorf	26	17	2	7	741:642	36:16
2 TuS Spenge II	26	17	1	8	694:616	35:17
3 Hesselteich	26	16	3	7	717:659	35:17
4 Rietberg-Mastholte	26	16	1	9	692:647	33:19
5 Brochlagen II	26	14	2	10	721:720	30:22
6 TV Verl II	26	11	4	11	700:698	26:26
7 HT SF Senne	26	12	1	13	684:680	25:27
8 Hohne/Lengerich	26	10	3	13	689:684	23:29
9 TuS 97 III	26	11	1	14	708:731	23:29
10 Steinhagen II	26	10	3	13	682:712	23:29
11 Alt.-Heepen II	26	12	2	14	717:690	22:30
12 Harsewinkel II	26	10	1	15	693:743	21:31
13 TV Kattenvenne	26	9	3	14	659:734	21:31
14 TG Schildesche	26	4	3	19	569:710	11:41

Und wie hat Ihre Mannschaft gespielt...?

Der „Glocke“-Ergebnisdienst liefert Ihnen 200 Tabellen in neun Sportarten.

Alle Tabellen im Lokalsport auf www.die-glocke.de